



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 299 03 245 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 47 K 10/22**  
A 47 K 10/36  
A 47 J 47/16  
// H01H 13/52

②① Aktenzeichen:	299 03 245.0
②② Anmeldetag:	23. 2. 99
④⑦ Eintragungstag:	29. 7. 99
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	9. 9. 99

⑦③ Inhaber:  
Matthieu, Sara, 84359 Simbach, DE

⑤④ Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier

DE 299 03 245 U 1

DE 299 03 245 U 1

23.02.99

**Bezeichnung**

*Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier*



## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Befeuchtung des Küchenrollenpapiers.

Hierbei wird eine Flüssigkeit in Form von z.B. Wasser, Putzmittel, Desinfektionsmittel usw. in zwei nebeneinander platzierte Behälter (1a und 1b) gegeben, indem der Deckel (16) nach oben aufgeklappt wird. Wieviel Flüssigkeit in jedem Behälter enthalten ist, ist durch die an den Außenseiten der Behälter angebrachten Sichtfenster (17) erkennbar.

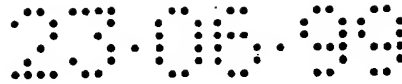
Dies spricht ebenso für weniger Arbeitsaufwand, als wie für Zeitersparnis, da nicht erst der Deckel geöffnet werden muß um zu kontrollieren wieviel Flüssigkeit nach häufigem Gebrauch noch enthalten ist.

Zwischen den Flüssigkeitsbehältern (1a und 1b) befindet sich ein Zwischenraum. Am Boden und zugleich am Übergang von den Behältern ist die Pumpe (2) befestigt, so daß die eine Hälfte der Pumpe (2) im rechten, und die andere Hälfte im linken Behälter. In dem Zwischenraum, mittig über der Pumpe (2) verläuft ein Verbindungsstück (3b) zu einem Umschalthebel (3a), wodurch die Wahl zwischen den Flüssigkeiten über den vorgegebenen Umschalthebel (3a) ermöglicht wird. Weiterhin ist die Pumpe mit der Batterie (15) über eine elektrische Leitung verbunden. Die Pumpe ist mit einer Verbindungsleitung (4) verbunden, welche die gewählte Flüssigkeit abwärts fördert. Die Verbindungsleitung beginnt unterhalb der Pumpe (2) und verläuft hinterrücks der an Küchenrolle (6) vorbei, und einen leichten Bogen oder Knick beschreibend wieder nach vorne, und endet in der Verbindung mit der Sprühdüsenvorrichtung (5). Dies ist der kürzeste Weg, das ist wirtschaftlich vorteilhaft, da wenig Material zur Verlegung nötig ist. Auch die Schwerkraft wird ausgenutzt, und die Pumpe somit weniger belastet, wodurch der Verbraucher letztendlich einen längeren Nutzen hat.

In der Sprühdüsenvorrichtung (5) läuft die Flüssigkeit ein und teilt sich in die rechte und linke Seite auf. Dabei wird die Flüssigkeit mit Druck durch die Düsen auf die Rückseite der vorbeilaufenden Küchenrollenblätter gesprüht. Um das Auswechseln und die Aufhängung der Küchenrolle zu gewährleisten, muß eine Halterungsstange (7) durch die rechts und linksseitig angebrachten Öffnungen geschoben werden, inklusive der Küchenrolle selber. Das jetzt dosiert besprühte Papier, wird zwischen den zwei hintereinanderliegenden Transportwalzen (8a und 8b) hindurchbefördert, wobei das Papier direkt am Rand nicht besprüht wird, um seine Stabilität zu erhalten. Um die Beförderung des Küchenrollenpapiers zu ermöglichen, werden die Transportwalzen durch ineinander greifende Zahnräder verbunden, und durch den Elektromotor (10) angetrieben, welcher an der Außenumrahmung (13) befestigt ist. Die Transportwalzen sind mit dem Elektromotor verbunden, und mit den Halterungsstangen (11), damit auch deren Aufhängung und Dreh- bzw. Rollfähigkeit gewährleistet ist. Das durch die Walzen durchlaufende Papier kann jetzt abgerissen werden. Das Abtrennen der Papierblätter wird durch eine mit scharfen Zacken versehene Leiste (12) ermöglicht, welche auch an der Außenumrahmung befestigt ist. Über den Einschaltknopf (14) kann der Verbraucher den gesamten Apparat in Betrieb nehmen. Zur elektrischen Stromversorgung sind der Einschaltknopf (14), die Pumpe (2), der Elektromotor (10) und die Versorgungsbatterie (15) miteinander verkabelt. Nachdem die Batterie schwächer oder leer geworden ist kann sie wieder aufgeladen, oder ausgewechselt werden. Auf Wunsch besteht auch die

23.08.99

Möglichkeit anstatt einer Batterie, eine Vorrichtung anzubringen für die Versorgung über das normale Stromnetz, damit diese Erfindung vielseitig verwendbar ist d.h. mobil (z.B. Camping und fest (z.B. Haushalt). Die Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier ist von einer Umrahmung (13) eingefast, und an der Front mit einer entfernbaren Abdeckplatte versehen, zur Verkleidung. Wird einmal trockenes Papier benötigt, muß am Papierende angezogen werden und bei der Leiste mit den scharfen Zacken abgerissen werden, ohne den Einschaltknopf (14) zu betätigen, denn solange auf den Einschaltknopf aufgedrückt wird läuft der obig beschriebene Vorgang der Befeuchtung ab.



## Schutzansprüche

1. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die zwei Behälter aufweist

dadurch gekennzeichnet,

daß Flüssigkeiten beliebiger Art z.B. Wasser, Putzmittel usw. in zwei Behälter abgefüllt werden kann, und durch Sichtfenster die in der Frontseite der Behälter eingebaut sind, festgestellt werden kann, wieviel Flüssigkeit noch in jedem Behälter enthalten ist, und bei Nachholbedarf der Deckel(16) aufgeklappt wird, und Flüssigkeit wieder eingefüllt werden kann.

2. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch eine elektrische Pumpe aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß die elektrische Pumpe, durch die Betätigung des Umschalthebels (3a), die Flüssigkeit des gewählten Behälter ansaugt, und folgend in die Verbindungsleitung mit Druck einpumpt. Die Funktion der elektrischen Pumpe beruht auf einem Druck-/Saugprinzip.

3. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch die Möglichkeit zur Behälterauswahl (1a oder 1b) bietet,

dadurch gekennzeichnet,

daß der Umschalthebel (3a) nach rechts oder links umgeschaltet werden kann, und die Flüssigkeit aus dem somit gewählten Behälter von der Pumpe angesaugt werden kann, und dann den weiteren Verlauf der Vorrichtung nimmt, und der Befehl von dem Hebel über ein Verbindungsseil (3b) auf die Pumpe übergeht.

4. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch eine Verbindungsleitung zur Flüssigkeitsbeförderung aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß die aus der Pumpe gedrückte Flüssigkeit in der Verbindungsleitung (4) weiterbefördert wird zur Sprühdüsenvorrichtung (5). Befestigt ist die Leitung (4) oberhalb an der Pumpe, und unterhalb an der Sprühdüsenvorrichtung (5).

5. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch eine Sprühdüsenvorrichtung vorweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß die aus der Verbindungsleitung (4) kommende Flüssigkeit, rechts und links gleich einfließt, und mit Druck über die Düsen auf die Rückseite des Küchenrollenpapiers entsprechend tropffrei dosiert verteilt wird.

23.08.99

6. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch eine Befestigungsstange für die Küchenrolle selber aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Befestigungsstange Roll- bzw Drehbarkeit der Küchenrolle gewährleistet in der Außenumrahmung (13) eingeschoben wird, und herausgezogen werden kann um das Auswechseln der Küchenrolle zu ermöglichen.

7. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch zwei hintereinanderliegende Transportwalzen aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß zwischen den zwei hintereinanderliegenden Transportwalzen (8a und 8b) die Papierblätter der Küchenrolle hindurchlaufen, um weiterbefördert zu werden, wobei die Walzen (8a und 8b) über den Elektromotor (10) angetrieben werden, übertragen von den ineinandergreifenden Zahnrädern (9).

8. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch einen Elektromotor aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß der Elektromotor (10) mit der Batterie/ Stromnetz (15), und dem Einschaltknopf (14) verkabelt ist, und selber an der Umrahmung (13) befestigt ist.

9. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch Halterungstangen (11) für die Walzen (8a und 8b) aufweisen,

dadurch gekennzeichnet ,

daß diese durch die Transportwalzen (8a und 8b) hindurchlaufen, um deren Drehung zu gewährleisten. Befestigt sind diese am Elektromotor (10) und rechts an der Umrahmung (13).

10. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch eine Schiene mit scharfen Zacken aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Leiste mit den scharfen Zacken (12) ein abtrennen des Papiers ermöglichen, indem die Zacken nach hinten d.h. in Richtung Papiervorderseite zeigen, und mit beiden Seiten in der Umrahmung (13) verankert sind.

23.05.99

11. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch einen Ein-/Ausschaltknopf für den Gesamtkomplex aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß der Ein- und Ausschaltknopf (14), bei Betätigung, für die gesamte Ingangsetzung der Befeuchtung zuständig ist. Das heißt drückt man auf den Knopf läuft schon beschriebener Vorgang ab, so lange bis man wieder losläßt.

12. Vorrichtung zur Befeuchtung von Küchenrollenpapier, die auch eine Stromversorgung (Batterie o. Stromnetz) aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß je nach Wunsch die Batterie oder das Stromnetz als Quelle der Stromversorgung dient, und damit der Ein- und Ausschaltknopf (14), die Pumpe (2) und der Elektromotor (10) mit Strom versorgt werden.

